

Raumprogramm Musikschulhaus Bolligen

Das vorliegende Raumprogramm soll Antwort geben auf die Frage, mit wievielen Unterrichtsräumen das neue Musikschulhaus zu planen ist.

Die gegenseitigen Abhängigkeiten der Räume sind hier bewusst nicht thematisiert – sie werden in einer späteren Nutzungsplanung zu diskutieren sein.

Aktuelle Situation

Derzeit unterrichtet die Musikschule Unteres Worblental an den folgenden Standorten:

Ittigen: Hinterer Schermen (4 Räume), Alte Mosti (2)

Ostermundigen: Tell (4 plus Galerie für Rhythmik), Schule Möslì (1), Alterssiedlung Wiesenstrasse (1), Aula Rothus (1), Schule Rütì (1), altes FW-Magazin (1)

Stettlen: Schule Bleiche (2)

Die Räume in Ittigen, Ostermundigen und Stettlen werden durch das Projekt Musikschulhaus Bolligen nicht tangiert; sie werden auch in Zukunft im bisherigen Rahmen durch die Musikschule genutzt.

In Bolligen belegt die Musikschule aktuell 22 Unterrichtsräume: Fellmattweg (10), Flugbrunnenstrasse (2), Lutertal (2), Altes Schulhaus (1), KGH (1), Schule Eisengasse (3) plus Aula, Privat (1), Büro SL an 2 Nachmittagen. Die Räume im Fellmattweg sind (ausser dem Bandraum, der am Montag frei ist, als U-Raum aber im Keller nur bedingt nutzbar ist) täglich von 1 bis maximal 3 Lehrpersonen belegt, mittwochs und donnerstags unterrichten wir in weiteren 6 Räumen.

Die Spitzenauslastung am Mittwoch und Donnerstag ist auf die Stundenpläne der Schulen zurückzuführen: Die Schüler können nicht auf andere Tage umgeteilt werden.

Problematik in der Raumnutzung

Erschwert wird die Raumzuteilung durch die Tatsache, dass aufgrund von Grösse und Ausstattung nicht alle Räume für alle Unterrichtsarten genutzt werden können (im Moment klappt z.B. im Fellmattweg am Freitag alles, allerdings nur dank einem wöchentlichen Transport einer Pedalarhe vom Mittel- ins Untergeschoss und zurück...). Bei Mehrfachbelegung eines Raumes durch mehrere LPs an einem Nachmittag besteht das Problem, dass diese Arrangements platzen, sobald eine LP ihren Fahrplan wechselt z.B. wegen eines neuen Schülers, eines Ensembles, einer Nachhollektion etc..

Räume in Schulhäusern sind immer eine Notlösung: Sie stehen uns aus akustischen Gründen nur sehr beschränkt zur Verfügung – unsere für den Musikunterricht notwendige Infrastruktur liegt mehrheitlich brach und ist daher ineffizient (z.B. unser Flügel in der Aula Eisengasse).

Saal

Ein Saal ist für die Musikschule von zentraler Bedeutung: Die Aula Eisengasse ist durch die Schule Eisengasse ausgelastet und steht der Musikschule nur in wenigen Randzeiten zur Verfügung. Zudem ist sie in keiner Weise als Konzertsaal ausgelegt – sie taugt als Konferenz- und Sitzungsraum, ihre Akustik eignet sich aber nicht für Konzerte. Diese sind jedoch das Aushängeschild und die Visitenkarte der Musikschule. Konzerte im eigenen Haus sichern den Bekanntheitsgrad der Musikschule und stärken die Verbundenheit der Konzertbesucher mit der Musikschule. Der Konzertsaal ist der Ort, wo diese Beziehung entsteht und gelebt wird - die Identität der Musikschule hängt entscheidend vom eigenen Konzertlokal ab. Das bisherige Auslagern der Konzerte in die Gebäude der Kirchgemeinden wird immer teurer: Die KG Bolligen verlangt neu jährlich über CHF 3'000.- für die Raumbenützung durch die Musikschule, eine Belegung des KGH Ostermundigen kostet um CHF 500.- und in Ittigen werden keine Konzerte im Kirchlichen Zentrum geduldet. Die Benützung des Saales der Rudolf Steiner Schule kostet je nach Arrangement CHF 1'000.- pro Tag.

Ein guter Konzertflügel kostet (auch aus zweiter Hand) mindestens CHF 50'000.-; es ist nicht möglich, dafür Spenden und Sponsoren zu finden, wenn das Instrument schliesslich in einem Raum steht, der der Musikschule gar nicht wirklich zur Verfügung steht. Zudem verfügt Bolligen über keinen tauglichen Kammermusiksaal - Kirche und Reberhaus können da nicht herangezogen werden; insbesondere der Saal im Reberhaus ist für Schülerkonzerte mit i. d. R. bis 50 KonzertbesucherInnen zu gross und ohne Verstärkung kaum bespielbar. Und: die Aulen und Säle der Schulen stehen oft grossräumig während Wochen nicht zur Verfügung, wenn für Semesterabschlüsse und andere Anlässe geprobt wird.

Mit der Aufhebung des Flugbrunnenschulhauses geht der Musikschule ein Saal verloren, der im Lutertal nicht kompensiert wird und von denen es in den Trägergemeinden ohnehin zu wenig gibt.

Zukunftsperspektive

Äussere Einflüsse wie das Programm Jugend+Musik oder gesellschaftliche Veränderungen lassen sich derzeit weder in die eine noch in die andere Richtung prognostizieren. Mit 21 geplanten Unterrichtsräumen wird der Schwierigkeit der Planung mit spezifischen Unterrichtsräumen Rechnung getragen und es besteht eine gewisse Reserve, falls der Raumbedarf der Musikschule steigen sollte, ebenfalls können Mehrfachbelegungen einzelner Räume vermieden und die Spitzenauslastungen mittwochs und donnerstags bewältigt werden.

Sollten die Schülerzahlen in den anderen Trärgemeinden steigen, müsste auch dort zusätzlicher Musikschulraum geschaffen werden.

Raumprogramm 2016

Ziel ist es, mit dem neuen Musikschulhaus die bestehenden Räume im Fellmattweg zu ersetzen sowie die Nutzungen in den Schulhäusern in Bolligen auf ein notwendiges und lebbares Minimum zu reduzieren.

Flächenmässig wird sich der Bedarf bei rund 800m² (Unterrichtsräume, Saal, Büros, Lehrerzimmer) exklusive Verkehrswege, Toiletten, Kopieren, Archiv etc. einpendeln.

Als Grundlage für die approximative Flächenberechnung gelten die Richtlinien des Verbandes Musikschulen Schweiz (Anhang).

Anzahl	Raumtyp	Eigenschaften	Bemerkungen
21	Unterrichtszimmer	20 - 30m ² bzw. 80m ² , wirksame Schallisolation/veränderbare Akustik mit Vorhängen, gute Lichtverhältnisse (vibrationsfrei), Klimatisierung (konstante Temperatur und Luftfeuchtigkeit), WLAN und genügend Steckdosen, ausreichende Raumhöhe (GeigerInnen), Ablagemöglichkeiten für Schülermaterial (Kleider, Mappen, Instrumentenkästen), Schränke (2m), Whiteboard (magnetisch), Uhr, Spiegel, Musikabspielgerät (für iPod, iPhone etc.), Türe mit Glas, Trennung nach lauten und leiseren Sektoren; 2x Möglichkeit, jeweils zwei Räume zu verbinden für Gruppen	Vorgaben Verband Musikschulen Schweiz VMS (Anhang)
davon:			
1	Schlagzeug	20m ² , 2 Schlagzeuge, 1 e-Piano, PA	schallisoliert, wenn möglich mit Tageslicht
1	Band/Djembé	30m ² , 2 Schlagzeuge, 4 Keyboards, 1 e-Piano, PA	schallisoliert, wenn möglich mit Tageslicht
2	e-Gitarre	20m ²	schallisoliert
1	Gitarre	20m ²	
3	Klavier	20m ² (davon 1 schwach belegt = Reserve)	Türe Flügelbreite
2	Keyboard	20m ²	schalldämmt
1	Bambusflöte	20m ²	
1	Harfe	30m ²	6 Harfen im Raum, ensembletauglich, unterteilbar oder integrierte Übebox; mit benachbartem Raum gemeinsam genutzter Überraum?
3	Streicher	20m ²	1x mit flexibler Wand
1	Holzbläser	20m ²	
2	Blechbläser	20m ²	schallisoliert
1	Musik&Bewegung Ensembles	80m ² (aktuell Spiegelsaal Fellmattweg 70m ²)	viel Stauraum
2	Reserve	20m ²	schalldämmt
1	Saal	150m ² , konferenztuglich (Beamer, Leinwand, Tonanlage/Aufnahmetechnik, Flipchart etc.), Flügel (im angrenzenden Raum als Unterrichtsinstrument verwendbar), ev. unterteilbar für Gruppen, viel Stauraum für Podest, Stühle etc.)	

ferner:

4	Übezellen	8m ² , für MDU, eine davon auch nutzbar als Überaum Schlagzeug (von aussen zugänglich)	
4	Büro	16m ² , davon 1 als Besprechungszimmer 30m ² , Schränke (3m), keine offenen Gestelle!	
	Kopierraum	im öffentlichen Bereich	
	Archiv/Bibliothek	Wandschränke 8m	
1	Lehrerzimmer	30m ² , Tisch, Kühlschrank, Mikrowelle, Sofa, Spinde für LPs mit Postfach	
	Aufenthaltsraum Schüler/Eltern	Spielecke, Arbeitsplatz, Literaturangebot, Kaffeemaschine	in Entrée integrieren
	Sanitäre Anlagen	getrennt LPs / SchülerInnen, Dusche	
	Lift	für Klaviertransport, je nach Standort Klavierzimmer und Saal auch für Flügeltransporte	
4	Parkplätze		

Zum Vergleich:

Aktuelle Situation Bolligen

Fellmattweg

ständig verfügbar

8	Unterrichtszimmer	
1	Ensembleraum	Musik&Bewegung, 70m2
2	Büro	mit je 2 Arbeitsplätzen, Büro SL wird an 2 Nachmittagen als Unterrichtsraum gebraucht
	Kopierraum	auch als Kaffeecke, Aufenthalt Lehrpersonen, Archiv etc., Arbeitstisch für Versände
1	Schlagzeugkeller	wird auch als Bandraum benutzt (Kollisionsgefahr!)
2	Toiletten	

Eisengasse

nicht ständig verfügbar, mehrheitlich mittwochnachmittags

1	Aula	Mittwoch nachmittags
3	Unterrichtsräume	ohne Infrastruktur, Mittwoch nachmittags

Altes Schulhaus

1	Unterrichtsraum	Dachstock, mit Thomas Gerber gemeinsam genutzt
---	-----------------	------------------------------------------------

Lutertal

1	Saal	Mittwoch, Donnerstag nachmittags
1	Unterrichtszimmer	Orffzimmer; ein Nachmittag

Flugbrunnen (ab Mitte 2016 nicht mehr verfügbar)

1	Singsaal	Mittwoch Nachmittag
1	Musikzimmer	Donnerstag Nachmittag

KGH Bolligen

1	Unterrichtsraum	Kleiner Saal, ein Nachmittag
---	-----------------	------------------------------

Kirche

1	Konzertraum	12 Anlässe pro Jahr
---	-------------	---------------------

mso 2016 09 15